



VERFAHRENSVERMERKE

Stand der Kartengrundlage: _____
 Die Kartengrundlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 in der z. Z. gültigen Fassung.
 Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Bielefeld,
 Stadt Bielefeld
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Geoinformation und Kataster
 I. A.

Diese/r Bebauungsplan / Bebauungsplanänderung ist
 am _____
 vom Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bielefeld
 - erneut - als Entwurf beschlossen worden.
 Bielefeld,
 Vorsitzender _____
 Schriftführer/in _____

Dieser Entwurf hat mit der Begründung
 in der Zeit vom _____
 bis _____ - erneut - öffentlich ausgelegen.
 Ort und Dauer der Auslegung, sind
 am _____ öffentlich bekannt gemacht.
 Bielefeld,
 Stadt Bielefeld - Der Oberbürgermeister - Bauamt
 I. A.

RECHTSGRUNDLAGEN

Das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist;
 die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020) geändert worden ist;
 das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020) geändert worden ist;
 § 89 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018 - BauO NRW) vom 21. Juli 2018 (GV. NRW. S. 421), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30. Juni 2021 (GV. NRW. S. 822);
 die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916).

Anmerkung
 Soweit bei den Festsetzungen von Baugebieten keine anderen Bestimmungen gemäß § 1 (4) - (10) BauNVO getroffen sind, werden die §§ 2 - 14 BauNVO Bestandteil des Bebauungsplanes.
 Zuwiderhandlungen gegen die gemäß § 89 BauO NRW 2018 in den Bebauungsplan aufgenommenen Festsetzungen (örtliche Bauvorschriften) sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 86 (1) Ziffer 22 BauO NRW 2018 und können gemäß § 86 (3) BauO NRW 2018 als solche geahndet werden.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

0	Abgrenzungen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Auszug aus den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. I/St 7c in seiner Ursprungsfassung vom 31.01.1968 - sowie: Darstellung der Streichungen -

- Zu A II Grenzen und Inhalt**
(Rechtsgrundlagen)
- [...]
- Soweit im Bebauungsplan keine Festlegungen getroffen sind, gilt die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO-NRW) vom 25.6.1962 und die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung vom 26.6.1962) mit Ausnahme des § 23, Abs. 5, dessen Möglichkeiten nicht zugelassen werden; gemäß § 14, Abs. 1 gleicher Verordnung:
- Zu A II b Ausführungsbestimmungen**
(Gestaltung)
- [...]
4. Grundstückseinfriedungen sind nur für Ein- und Zweifamilienhausgrundstücke bis zu 70 cm Höhe gestattet; sie dürfen nicht über die vordere Baugrenze hinausgeführt werden; Einfriedungen auf Grundstücksgrenzen zwischen zwei Einfahrten sind nicht gestattet.
- [...]
- Hinweis:**
 Durch die vorliegende 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 7c sollen die oben durchgestrichenen textlichen Festsetzungen zur Gestaltung entfallen. Im Zuge der Anpassung der Rechtsgrundlagen wird mit der Umstellung auf die aktuelle BauNVO zudem der Ausschluss des § 23 Abs. 5 BauNVO aufgehoben. **Alle anderen Festsetzungen der Ursprungfassung behalten Bestand.**



STADT BIELEFELD
STADTBEZIRK SENNESTADT

BEBAUUNGSPLAN NR. I/ St 7c
"Südallee (heute: Donauallee)"
1. ÄNDERUNG

ENTWURF

ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5.000



M. 1:1.000